

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Bornheim auf dem Weg zur Klimaneutralität	219/2021-12
5	Rheinspange 553; Antwort der Autobahn GmbH des Bundes bezüglich des Fragenkatalogs der Stadt Bornheim	332/2021-7
6	Arbeitsplanung Tiefbau 2021 - 2022	339/2021-9
7	Antrag der FDP-Fraktion vom 29.01.2021 betr. Anrufsammeltaxi: Prüfung der Zusammenlegung der Teilbereiche	330/2021-7
8	Antrag der SPD Fraktion vom 04.03.2021 betr. Wirtschaftsweg von der L 182 bis zur Golfanlage Römerhof in Brenig	167/2021-9
9	Antrag der SPD-Fraktion vom 20.04.2021 betr. Mitgliedschaft der Stadt Bornheim in der Arbeitsgemeinschaft "fußgänger- und fahrradfreundliche Städte in NRW"	238/2021-7
10	Antrag der CDU-Fraktion vom 21.04.2021 betr. Zebrastreifen an den Fahrbahnteilern der Kölner Landstraße, Widdig	241/2021-9
11	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	337/2021-1
12	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Wilfried Hanft eröffnet die Sitzung des Mobilitäts- und Verkehrsausschusses der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Mobilitäts- und Verkehrsausschuss beschlussfähig ist.

Anträge zur Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers	

Beschluss:

Der Mobilitäts- und Verkehrsausschuss bestellt Herrn Johannes Pieck auf Widerruf zum Schriftführer des Mobilitäts- und Verkehrsausschusses.

- Einstimmig -

2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
---	---	--

Die beratenden Ausschussmitglieder Kurt Schiwy und Dieter Wirth wurden durch den AV Herrn Wilfried Hanft eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet, indem sie durch Erheben von ihren Plätzen, während sich auch alle anderen Anwesenden von ihren Plätzen erheben, ihr Einverständnis mit folgender Formel bekunden:

"Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde."

3	Einwohnerfragestunde	
----------	-----------------------------	--

Die gestellten Einwohnerfragen und die Antworten sind als Anlage der Niederschrift beigelegt.

Anlage siehe Seite 8

4	Bornheim auf dem Weg zur Klimaneutralität	219/2021-12
----------	--	--------------------

Die SPD-Fraktion stellt den Antrag, das Thema Sozialverträglichkeit zu einem eigenständigen Antragspunkt zu machen.

Beschluss:

Der Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Die Stadt Bornheim beschließt, in ihren Zuständigkeitsbereichen bis 2035 die klimarelevanten CO₂-Emissionen um mindestens 80% bezogen auf die zu ermittelnden Emissionen in 1990 zu senken und bis spätestens 2050 Klimaneutralität zu erreichen. D.h. in einer nachweisbaren Quellen-Senken-Bilanz soll spätestens 2050 eine CO₂-Emission im Netto von NULL erreicht sein.
2. Die Stadt Bornheim nutzt aktiv ihr Planungsrecht, um Rahmenbedingungen zu schaffen für klimaneutrales, kosteneffizientes Handeln für alle Bürger*innen, für Gewerbe, Industrie sowie Land- und Forstwirtschaft. Dabei gilt es, neben der Einsparung und effizienten Nutzung von Energie, die Potenziale Bornheims zur Erzeugung erneuerbarer Energien umfassend zu nutzen (z.B. Windenergie, Photovoltaik, Solarthermie und Erdwärme). Im Mobilitätsbereich sind insbesondere der ÖPNV, der Radverkehr und die effiziente Vernetzung von Verkehrsmitteln zu stärken. Auch das Potenzial, langfristig CO₂ in Bornheim zu speichern, gilt es auszuschöpfen – etwa, durch Förderung von mehr Bäumen und Humusaufbau. Die Stadt nutzt dort, wo möglich, die vielfältigen Synergien einer regionalen Vernetzung.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, dem Rat im Sommer 2022 einen Maßnahmenkatalog mit einer zeitlichen Abfolge von Meilensteinen als Bestandteil eines Konzepts vorzustellen, wie die Stadt das Ziel Klimaneutralität erreichen kann. Weiterhin soll aufgezeigt werden, wie klimarelevante Inhalte zukünftig im kommunalpolitischen Alltag einbezogen werden können. Bei den geplanten Maßnahmen wird die Sozialverträglichkeit berücksichtigt. Das mit externer Unterstützung zu erarbeitende Konzept der Klimaneutralen Stadt und die jeweiligen Maßnahmen zur Umsetzung werden proaktiv gegenüber der Bornheimer Bevölkerung kommuniziert.
4. Es soll eine Vorgehensweise erarbeitet werden, wie alle Bornheimerinnen und Bornheimer sowie in Bornheim tätige Personen in das Erreichen der Klimaneutralität eingebunden werden können.
5. Darüber hinaus wirbt die Stadt Bornheim bei allen Beteiligten für klimaneutrales Handeln

und informiert über Handlungsoptionen und Fördermöglichkeiten.

6. Sobald das Konzept vom Rat verabschiedet ist -spätestens ab Oktober 2022 - weist die Stadt in Vorlagen mit klimarelevanten Inhalten auf deren quantitativen Auswirkungen, positive wie negative CO₂-Emissionen, im Sinne von Absatz 1 dieses Beschlusses hin.
7. Der Beschluss zur Erreichung der Klimaneutralität hat unmittelbare, dauerhafte Auswirkungen auf Steigerungen im Bereich Finanzen, Personal und Raumbedarf der Verwaltung. Dieser über die bereits im Haushalt 2021/22 bereitgestellten Mittel hinausgehende Bedarf soll im Konzept gemäß Absatz 3 dieses Beschlusses abgeschätzt und dem Rat zusammen mit dem Konzept zur Beratung und Beschlussfassung für die Haushaltsplanungen 2023 ff vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis

16 Stimmen für den Beschluss (CDU, SPD, B90/Grüne, UWG)
01 Stimmen gegen den Beschluss (FDP)

5	Rheinspange 553; Antwort der Autobahn GmbH des Bundes bezüglich des Fragenkatalogs der Stadt Bornheim	332/2021-7
----------	--	-------------------

Vor Eintritt in den Tagesordnungspunkt beschließt der Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss einstimmig, die anwesenden Vertreter der Bürgerinitiativen in die Beratung einzubeziehen.

Beschluss:

Der Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss nimmt die Antwort der Autobahn GmbH des Bundes bezüglich des Fragenkatalogs der Stadt Bornheim zur Rheinspange 553 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis

- Einstimmig –

Die Sitzung wird von 19.10 Uhr bis 19.25 Uhr zwecks Lüften der Räumlichkeit unterbrochen.

6	Arbeitsplanung Tiefbau 2021 - 2022	339/2021-9
----------	---	-------------------

Die Verwaltung sagt im Rahmen der Beratung zu, dieses Thema wiederkehrend auf die Tagesordnung zukünftiger Ausschusssitzungen zu nehmen.

Beschluss:

Der Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis

- Einstimmig –

7	Antrag der FDP-Fraktion vom 29.01.2021 betr. Anrufsammeltaxi: Prüfung der Zusammenlegung der Teilbereiche	330/2021-7
----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss beschließt den im Antrag der FDP-Fraktion vom 29.01.2021 formulierten Prüfauftrag hinsichtlich einer Zusammenlegung der Teilbereiche des Anrufsammeltaxis an den Aufgabenträger Rhein-Sieg-Kreis weiter zu geben.

Abstimmungsergebnis

- Einstimmig –

8	Antrag der SPD Fraktion vom 04.03.2021 betr. Wirtschaftsweg von der L 182 bis zur Golfanlage Römerhof in Brenig	167/2021-9
----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und vertagt die Beratung des Antrags der SPD-Fraktion vom 04.03.2021 in die nächste Sitzung.

Abstimmungsergebnis

- Einstimmig –

9	Antrag der SPD-Fraktion vom 20.04.2021 betr. Mitgliedschaft der Stadt Bornheim in der Arbeitsgemeinschaft "fußgänger- und fahrradfreundliche Städte in NRW"	238/2021-7
----------	--	-------------------

Die SPD-Fraktion stellt den Antrag, kurzfristig mit der Arbeitsgemeinschaft "fußgänger- und fahrradfreundliche Städte in NRW" in Kontakt zu treten, um die Notwendigkeiten zur Aufnahme abzustimmen.

Beschluss:

Der Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss beschließt den Antrag der SPD-Fraktion vom 20.04.2021 hinsichtlich einer Mitgliedschaft der Stadt Bornheim in der Arbeitsgemeinschaft „fußgänger- und fahrradfreundliche Städte in NRW“ zur Kenntnis zu nehmen und den Sachverhalt im Jahr 2022 nochmals zu prüfen.

Abstimmungsergebnis

- Einstimmig –

10	Antrag der CDU-Fraktion vom 21.04.2021 betr. Zebrastreifen an den Fahrbahnteilern der Kölner Landstraße, Widdig	241/2021-9
-----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Mobilitäts- und Verkehrsentwicklungsausschuss beschließt,

1. die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis zu nehmen,
2. die Verwaltung zu beauftragen, die Möglichkeiten zur Anordnung von Fußgängerüberwegen auf der Kölner Landstraße (L 300) im Bereich der Einmündungen Germanenstraße und Salierweg im Rahmen von straßenverkehrsrechtlichen Anhörverfahren nach § 45 StVO zu prüfen und
3. dem Ausschuss über die Ergebnisse zu berichten.

Abstimmungsergebnis

- Einstimmig –

11	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	337/2021-1
-----------	---	-------------------

keine

12	Anfragen mündlich	
-----------	--------------------------	--

AM Westphal

Wann wird die Niederschrift der vorherigen Sitzung des Ausschusses vorgelegt?

Antwort:

Die Niederschrift wird dann vorgelegt, wenn sie von den Beteiligten, insbesondere dem Ausschussvorsitzenden unterzeichnet wurde. Das ist dann der Fall, wenn die Niederschrift tatsächlich fertiggestellt wurde. Das kann im Einzelfall auch schon einmal länger dauern.

AM Krekel

Es gibt seit 2 Wochen auf dem Zweigrabenweg „70er-Schilder“ wegen Straßenschäden und die sind nach meiner Einschätzung eher marginal, so dass ich mich frage, ob das Patch-Matic-Fahrzeug des Stadtbetriebes Bornheim dort eingesetzt werden könnte, um dort wieder 100 Km/h zu ermöglichen?

Antwort:

Wird aufgenommen und an den Stadtbetrieb weitergeleitet.

AM Velten

Im Zuge des Bebauungsplanes He 31 wurde ein Fuß-/Radweg aus dem Neubaugebiet in Richtung Herseler Sportplatz beschlossen. Aktuell sieht man eine neue Wegführung entlang der Stadtbahnlinie in Richtung Sportplatz Hersel. Ist dies bereits die geplante Wegführung?

Antwort:

Es handelt sich um die Vorbereitungen für den besagten Fuß- und Radweg gemäß dem geltenden städtebaulichen Vertrag.

AM Prinz

Im Bürgerausschuss wurden Ortstermine mit den Petenten aus dem Fabriweg beschlossen, die mittlerweile stattgefunden haben sollen. Mich haben aber jetzt Aussagen von Petenten

erreicht, wonach diese überhaupt nicht zu diesen Ortsterminen eingeladen wurden. Ist das üblich, da ich davon ausgehe, dass gerade die Betroffenen ihre Probleme vor Ort darstellen können?

Antwort:

Der Eindruck auf Verwaltungsseite ist ein anderer. Es besteht der Eindruck, dass doch zumindest der überwiegende Teil derjenigen, die dort etwas ausführen wollten, dies auch konnten. Die Frage wird aufgenommen, wobei ein Hinweis, um welche Petenten es sich handeln soll, hilfreich wäre, damit dies geklärt werden kann-.

AM Schmitz

In den letzten Wochen sehe ich vermehrt Elektro-Roller im Bornheimer Norden. Ist die Verwaltung mit entsprechenden Vermieterin im Gespräch oder sind die aus Brühl nach Bornheim verbracht worden und stehen nun im Stadtgebiet Bornheim herum?

Antwort:

Verwaltungsseitig besteht kein Kontakt zu Anbietern von E-Rollern, so dass die Vermutung zutreffen könnte.

AM Schmitz

Gibt es einen zeitlichen Umsetzungstermin der angeordneten alternierenden Parkregelung in der Lindenstraße in Kardorf?

Antwort:

Wie ausführlich in der letzten Sitzung ausgeführt kann solange kein verlässlicher Umsetzungszeitraum genannt werden, wie sich die Politik mit diesem Thema beschäftigen möchte. Hinzu kommt eine starke Überlastungssituation bei Verkehrsbehörde haben, die eine verlässliche Aussage so gut wie unmöglich macht.

AM Wachendorf

Beim laufenden Häuser-Abriss am Jesuitenbungert in Walberberg drohen frei liegende Asbest-Partikel von den Dachstühlen in die Umwelt zu gelangen. Gibt es hierzu Informationen?

Antwort:

Wenn Umweltaspekte betroffen sind, werden diese von der Verwaltung zuständigkeitshalber an den Rhein-Sieg-Kreis weitergegeben.

AV Hanft

Bahn-Pendler beklagen in letzter Zeit am DB-Bahnhof Roisdorf auf der Seite zum Rosental zunehmende Auslastung mit parkenden Lkw. Wie kann man dies möglicherweise durch zusätzliche Verkehrszeichen unterbinden und nur für Nutzer des ÖPNV freihalten kann?

Antwort:

Erfahrungsgemäß erreichen entsprechende Verbotsschilder die Zielgruppe eher wenig. Die Verwaltung sieht es als zielführender, an mit den in der Nachbarschaft ansässigen Gewerbebetrieben eine wirksame Regelung des von dort ausgelösten Ziel- und Quellverkehrs anzustreben.

Ende der Sitzung: 20:31 Uhr

gez. Wilfried Hanft
Vorsitz

gez. Johannes Pieck
Schriftführung

Anlage zu TOP 3:

Einwohnerfrage Herr Dominik Pinsdorf (Stadtjugendring Bornheim)

Ist es möglich die Linien 633, 817 und 818 an Werktagen bis zum Betriebsschluss analog zu den Stadtbahnlinien 16 und 18 fahren zu lassen bzw. sonntags und feiertags überhaupt ein taktvolles Angebot der beschriebenen Omnibuslinien im Stundentakt anzubieten?

Folgende Idee hätten wir am Wochentag: Den regulären Takt von 30 Minuten bis 21 Uhr und danach im 60-Min.-Takt auf der Linie 633 bis Betriebsschluss analog der Linie 18 und der Linie 16 und bei der Linie 817 und 818 bis Betriebsschluss ebenfalls im 60-Min.-Takt fahren zu lassen?

Antwort:

Die Frage wird mit grundsätzlich mit „Ja“ beantwortet. Ergänzend ergeht der Hinweis, dass in den letzten Jahren der ÖPNV in Bornheim schrittweise in einer Größenordnung von deutlich über 2 Mio. Zuschuss im Jahr erheblich ausgebaut wurde. Die aktuelle Diskussion beinhaltet zahlreiche Erweiterungen, so dass die Empfehlung ergeht, sofern das Interesse besteht, weitergehende Vorschläge einzubringen, dies schriftlich in Arbeit der Politik einzubringen, so dass es beratungsfähig ist.

Einwohnerfrage Herr Weiler, Merten

In Merten sind die Auelsgasse und Schottgasse in den Waldgebieten jeweils ausgefahren und mit Schlaglöchern versehen. Müssen dort erst Fahrradfahrer zu Sturz kommen, bevor man dort etwas macht?

Antwort:

Die Verwaltung nimmt die Anregung auf und wird es im Rahmen der Straßenkontrollen entsprechend überprüfen. Sollte dabei Handlungsbedarf festgestellt werden, wird dem nachgegangen.